

DIE BEIDEN HAUPTSÄTZE DER WERTVERTEILUNGSTHEORIE BEI FUNKTIONEN MEHRERER KOMPLEXER VERÄNDER- LICHEN (II)

VON

WILHELM STOLL

Tübingen

III. KAPITEL

Der zweite Hauptsatz¹

In diesem Kapitel wird der zweite Hauptsatz für meromorphe Flächen bewiesen. Die Theorie, die dazu entwickelt wird, lehnt sich eng an die entsprechende Theorie einer Veränderlichen von H. WEYL, J. WEYL und L. AHLFORS an. Jedoch tritt bei mehreren Veränderlichen ein analytisches Differential ∂B_{n-1} auf, das — von gewissen Einschränkungen abgesehen — beliebig gewählt werden kann, und das bei einer Veränderlichen der Konstanten 1 entspricht, also überhaupt kein eigentliches Analogon hat. Die ganze zu entwickelnde Theorie wird wesentlich von der Wahl des Differentials ∂B_{n-1} abhängen. Erst der zweite Hauptsatz ist weitgehend invariant gegenüber der Wahl des Differentials ∂B_{n-1} . Diese weitgehende, aber nicht vollständige Invarianz zeichnet den zweiten Hauptsatz vor allen anderen Sätzen der Theorie der meromorphen Flächen aus und verleiht ihm einen neuen Charakterzug, der bei einer Veränderlichen unbekannt ist.

Die Begriffe und Bezeichnungen aus Kapitel I und II werden ohne neue Erklärung übernommen. Die Numerierung der Definitionen, Sätze und Gleichungen schliesst sich unmittelbar an Kapitel I und II an.

¹ Der erste Teil dieser Arbeit, also Kapitel I und II, ist in den Acta Mathematica Bd. 90 Seite 1—115 erschienen.